

VOLKSBEFRAGUNG AM 20.12.2015 ZUM PLATZ DER GENERATIONEN

Allgemeine Informationen zur Volksbefragung

Die Volksbefragung findet am 20.12.2015 in der Stadtgemeinde Wolkersdorf statt. In insgesamt zehn Wahlsprenkeln sind alle Gemeindebürger laut Wählerevidenz wahlberechtigt. Alle Wahlberechtigten werden von der Stadtgemeinde gesondert über Zeit und Ort der Ausübung ihres Wahlrechts informiert. Die Wahllokale sind am Abstimmungstag in Wolkersdorf und Obersdorf von 9-16 Uhr, in Münichsthal von 9-14 Uhr und in Pfösing und Riedenthal von 9-13 Uhr geöffnet.

Was ist die Zielsetzung dieser Abstimmungsbroschüre?

Ziel dieser Abstimmungsbroschüre ist es, die Bevölkerung im Vorfeld der Befragung umfassend über alle Fakten zu informieren. Dabei sollen Pro- und Contra-Argumente gegenüber gestellt werden, sodass sich der Wähler eine Meinung bilden kann.



Argumente zur Volksbefragung und direkter Demokratie

Warum gibt es eine Abstimmungsbroschüre?

Eine solche Abstimmungsbroschüre wurde von den rund 800 Unterstützern, die den Antrag auf Volksbefragung unterschrieben haben, beantragt. Diese wurde jedoch durch die Stimmenmehrheit der ÖVP und SPÖ im Gemeinderat abgelehnt. Einem Demokratieverständnisses entsprechend und in Sinne der größtmöglichen Transparenz für die Bevölkerung, sehen die Initiatoren der Volksbefragung es dennoch als ihre Verpflichtung, diese Abstimmungsbroschüre zur Verfügung zu stellen.

In vielen Gemeinden ist direkte Demokratie bereits gelebte Praxis. So begrüßt z.B. die ÖVP in Vorarlberg ein Abstimmungsbuch auf Gemeindeebene: „Bei Volksbefragungen und Volksabstimmungen liefert ein Abstimmungsbuch Pro- und Contra-Argumente und ist somit eine echte Entscheidungshilfe für die Stimmberechtigten“. Dieser Grundsatz der Transparenz ist sogar in der Vorarlberger Landesverfassung verankert.

Ist der Bau des Platzes der Generationen bereits entschieden oder nicht?

Nein, derzeit existiert ein Grundsatzbeschluss. Vor einer konkreten Bauvergabe sind weitere Beschlüsse im Gemeinderat zwingend erforderlich.

Zur Volksbefragung die Aussage des Landeshauptmanns!



Quelle: NÖN Woche 48/2015 St. Pölten Seite 38

Wie lautet der Wortlaut der Befragung?

Mit Stimmenmehrheit von SPÖ und ÖVP hat der Gemeinderat entschieden, dass der Wortlaut der Volksbefragung wie folgt lautet:

„Soll der Platz der Generationen, dessen Errichtung von ÖVP, SPÖ und FPÖ in der Gemeinderatssitzung vom 27.07.2015 mit Gesamtkosten von ca. 1,5 Millionen Euro beschlossen wurde, nun bei einem Kostenanteil der Stadtgemeinde Wolkersdorf von ca. 950 000 Euro gebaut werden? Ja/Nein.“

Rund 800 Unterstützer haben für folgenden Wortlaut unterschrieben: „Soll der Gemeinderat den Bau des Platzes der Generationen mit ca. 1,5 Millionen Euro Gesamtkosten beschließen? Ja/Nein“

Eine Abänderung des beantragten Abstimmungswortlauts ist demokratiepolitisch bedenklich. Die jetzt vorliegende Abstimmungsfrage ist verwirrend, suggestiv und auf falschen Zahlen basierend. Die Abstimmungsfrage sollte eigentlich möglichst kurz und einfach sein.

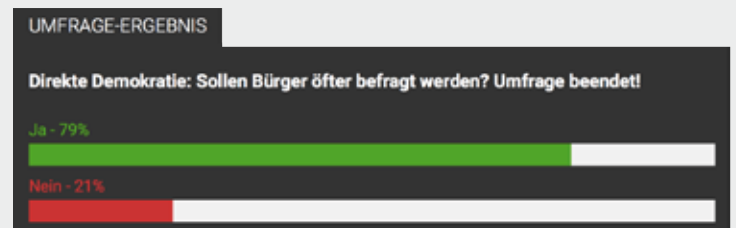
Welchen Stellenwert hat eine Volksbefragung?

„Es gehört zu einer demokratischen Einstellung, dass man Entscheidungen gewählter Gremien anerkennt, auch wenn sie einem nicht in den Kram passen.“ (Bürgermeisterin DI Anna Steindl, NÖN vom 25.11.2015)

Daher habe aus Sicht der Befürworter das Instrument der Volksbefragung keine Berechtigung.

Volksbefragungen stehen für eine lebendige Demokratie und gegen das „Von-oben-herab-Regieren“. Mehrheitsbeschlüsse sind anzuerkennen. GR Erwin Mayer.

Quelle: NÖN Online-Abstimmung
UMFRAGE ERGEBNIS Direkte Demokratie



Inhaltliche Argumente zum Platz der Generationen

Was steckt hinter der Idee und was ist daraus geworden?

20.9.2014: Gemeinderat beschließt die Auslobung eines Gestaltungswettbewerbes

18.02.2015: Jursitzung und Auswahl des Projekts

9.6.2015: Präsentation für Gemeinderäte

27.7.2015: Grundsatzbeschluss durch SPÖ, ÖVP, FPÖ.

Geplante Bauvergabe: März 2016

Die jetzigen Gemeinderatsmitglieder wurden erst kurz vor der Beschlussfassung über das Projekt informiert, das sich in der Präsentation lediglich als Stückwerk entpuppte.

Die ursprüngliche Idee umfasste die Einbindung und Mitfinanzierung ALLER Anrainer. Das sind:

- Landespflegeheim
- Bestehende Wohnhausanlage Withalmstraße (Kamptal)
- Bundesrealgymnasium Wolkersdorf (Eigentümer: Bundesimmobiliengesellschaft BIG)
- Geplante Wohnhausanlage (Kamptal)

Als alleiniger Projektpartner blieb nur mehr das Landespflegeheim übrig. Alle anderen Anrainer sind aus dem Projekt ausgestiegen.

Ist die Errichtung zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll?

Die Befürworter argumentieren der Platz solle jetzt gebaut werden, weil das Landespflegeheim ohnedies neu gebaut wird und somit auch Kosten gespart werden könnten. Nur unter der Bedingung einer Realisierung des Platzes bis 2016 gäbe es eine Förderung vom Land Niederösterreich.

Die Fahrbahn und der Gehweg, sowie der AHS Vorplatz wurden vor 10 Jahren neu errichtet und sind voll funktionsfähig. Eine Erneuerung wäre frühestens in 20 Jahren erforderlich. Ein Platz wird erst nach einer Bebauung östlich der AHS (Wohnbauten, neue Volksschule, ...) sinnvoll.

Wie hoch sind die tatsächlichen Kosten?

Aufteilung der Kosten zwischen Land NÖ und der Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel

Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll vom 27.07.2015

	Anteilige Fl. in m ²	Anteile in % nach Fläche	geschätzte Baukosten	Honorar Generalplaner	GESAMT	20% MWst.	voraussichtliche Errichtungskosten inkl. Mwst. in Euro
Anteil Stadtgemeinde	3558	77,16	1.004.496,54	140.204,04	1.144.700,58	228.940,12	1.373.640,70
Anteil Pflegeheim	1053	22,84	297.339,31	41.493,77	338.833,08	67.766,62	406.599,69
GESAMT	4611	100,00	1.301.835,85	181.697,81	1.483.533,66	296.706,73	1.780.240,39

Bei der Finanzierungsbesprechung beim Land NÖ wurde für die Finanzierung des Gemeindeanteiles ein Betrag in Höhe von EUR 360.000,- in Aussicht gestellt, es gibt bis heute keine schriftliche Zusage.

Welche Priorität hat der Platz der Generationen?

Die Befürworter sprechen von einem zukunftsweisenden Projekt, das nur im Jahr 2016 realisiert werden könne, da das Land Niederösterreich einen Teil der Errichtungskosten nur dann übernehme.

Wichtigere Vorhaben wie der Umbau/Neubau der Volksschule, das Pfarr-/Kulturzentrum, ein neuer Eislaufplatz, Sozialer Wohnbau und der Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen sind vorzuziehen. Deshalb ist ein zukunftsweisendes Entwicklungskonzept zwingend erforderlich.

Wie ist die geplante Gestaltung des Platzes zu bewerten?

„Am geplanten Platz der Generationen sollen in einer verkehrsberuhigten und ansprechend gestalteten Begegnungszone Bewohner und Gäste des Pflegeheims auf Schüler der AHS, Kindergartenkinder und Bürger der angrenzenden Wohnhausanlage treffen.“

„Die Nivellierung aller Funktionsbereiche (Gehsteig, Radweg, Fahrbahn) soll zur Aufhebung der klassischen Funktionsbereiche führen und zum langsamen, rücksichtsvollen Fahren veranlassen.“

Quelle: Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Wolkersdorf „Unsere Gemeinde“

Eine Straße wird abgerissen und durch eine neue gepflasterte Straße ersetzt. Der Platz wird durch Autoverkehr geteilt. Die Ausgestaltung des Platzes nimmt auf die Bedürfnisse von älteren Menschen und Kindern/Jugendlichen keine Rücksicht. Es sind keine Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten eingeplant. Die Sitzelemente aus Beton und ohne Rückenlehne sind nicht funktional.

Eine Verkehrsstudie wurde bis dato nicht gemacht. Es gibt daher keine Belege dafür, dass der Platz zu einer verkehrsberuhigten und damit zu einer kindersicheren Zone werden wird.

ZUSAMMENFASSUNG

Pro- und Contra-Argumente zum Platz der Generationen

Pro-Argumente

Contra-Argumente

Die Idee

Beim Platz der Generationen handelt es sich um eine lange gehegte Projektidee.

Eine Straße wird abgerissen und durch eine neue gepflasterte Straße ersetzt. Von der ursprünglichen Idee ist nicht mehr viel übrig. Die meisten Mitfinanziers sind als Projektpartner ausgestiegen.

Ökologie

Die Oberflächen werden einheitlich gestaltet es soll keine Schwellen geben.

Für den Platz werden unnötig Ressourcen vergeudet, durch Entsorgung von Abbruchmaterial und Neubau.

Zeitpunkt

Der Bau muss bis 2016 realisiert werden, um eine Förderung vom Land Niederösterreich zu bekommen.

Der Bau ist zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht und nicht sinnvoll, weil im Bereich des Platzes geplante Bauprojekte (Wohnhausneubau, AHS-Ausbau, möglicher Volksschulbau) erst in Planung sind.

Kosten und Finanzierung

Es wurde eine Förderung des Landes NÖ in Aussicht gestellt. Die Gemeinde muss für den Bau einen Kredit aufnehmen.

Die Schulden belasten die nächste Generation. Ende 2014 betrug die Verschuldung der Stadtgemeinde 9,8 Mio Euro. Werden weitere Kredite aufgenommen, könnten in 3 Jahren die Schulden mehr als 100 % des Budgets (20 Mio Euro) betragen.

Priorisierung

Es ist ein zukunftsweisendes Projekt, das im Jahr 2016 realisiert werden müsse.

Wolkersdorf braucht ein zukunftsweisendes Entwicklungskonzept, aus dem Prioritäten abgeleitet werden.

Konzept

Am geplanten Platz der Generationen soll eine verkehrsberuhigte und ansprechend gestaltete Begegnungszone entstehen, wo Bewohner und Gäste des Pflegeheims auf Schüler der AHS, Kindergartenkinder und Bürger der angrenzenden Wohnhausanlage treffen.

Die Ausgestaltung des Platzes nimmt auf die Bedürfnisse von älteren Menschen und Kindern/Jugendlichen keine Rücksicht. Eine Verkehrsstudie wurde bis dato nicht gemacht. Es gibt daher keine Belege dafür, dass der Platz zu einer verkehrsberuhigten und damit zu einer kindersicheren Zone werden kann..